



## Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Am Anfang steht der Patient. Ihn behandeln wir in unserer Klinik und unseren Ambulanzen. Ihm verdanken wir eine Fülle von Daten. Er hat geduldig unsere Fragen beantwortet und uns Vertrauen geschenkt, in den Studien des Kompetenznetzes das Richtige zu tun. Nun gilt es, diese Daten mit Auswertungen zum Leben zu erwecken und Schlüsse zu ziehen. Im TP 12 hat sich eine lebendige und lebhaft Gruppe gebildet, die sich mit viel Freude dieser Aufgabe widmet. Die „late breaking trials“ Sitzung des letzten ESC-Heart Failure Meetings gab uns Gelegenheit erste Ergebnisse zu präsentieren. Beim diesjährigen Meeting in Berlin sind es schon zwei Vorträge. In guter Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum für klinische Studien in Leipzig, dem TP 7, dem Institut für Pharmakologie in Hamburg sowie unseren Kollegen in Serbien und Slowenien haben wir acht Abstracts erarbeitet. Prof. Dr. Finn Waagstein hat uns an seinem unermesslichen Erfahrungsfundus teilhaben lassen. Das Netzwerk gibt uns Expertise und wir können das Netzwerk durch unsere Zusammenarbeit und Publikationen stärken und weiter ausbauen.

CIBIS-ELD geht jetzt in die Follow-up-Phase und erneut gilt unser Dank unseren Patienten. Wir werden 880 Patienten nachverfolgen und erhoffen uns weitere Einblicke in die Therapie der Herzinsuffizienz. Am meisten aber wünschen wir uns, dass wir mit unseren Bemühungen die Behandlung der Herzschwäche verbessern, denn am Anfang steht der Patient.

Herzlichst, Ihr

*Hans-Dirk Düngen*  
Dr. Hans-Dirk Düngen  
Leiter Teilprojekt 12

## Veranstaltungskalender

5. Mai 2010	<b>Patientenseminar: "CIBIS-ELD: Die große Betablocker-Studie des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz"</b> <a href="http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Patientenseminare/index.jsp">http://www.knhi.de/Kompetenznetz/Veranstaltungen/Patientenseminare/index.jsp</a>	Berlin
30. Mai 2010	<b>German Sessions of the Heart Failure Congress 2010 in Collaboration with the German Competence Network Heart Failure</b> <a href="http://www.escardio.org/congresses/HF2010/Pages/welcome.aspx">http://www.escardio.org/congresses/HF2010/Pages/welcome.aspx</a>	Berlin

## Kompetenznetz Herzinsuffizienz in Mannheim



Zufriedene Gesichter bei der Verleihung des Publikationspreises (von links nach rechts): PD Dr. Cemil Özcelik (wiss. Geschäftsführer des KNHI), die Preisträgerin Dr. Gülmisal Güder, Prof. Dr. Christiane E. Angermann (Projektleiterin TP 15), Prof. Dr. Georg Ertl (stellv. Sprecher des KNHI) und Prof. Dr. Martin Gottwik (Vorsitzender des externen wiss. Beirates des KNHI). (Foto: kk)

Auch in diesem Jahr war das Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI) auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie e. V. in Mannheim sehr aktiv.

So fand am 9. April unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Martin Gottwik und PD Dr. Cemil Özcelik die mittlerweile schon traditionelle Hauptsitzung des Kompetenznetzes statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten auf der sehr gut besuchten Sitzung mehr über „Terminale Herzinsuffizienz: Kardiochirurgische Optionen“ (Prof. Dr. Dr. Roland Hetzer), „Herz und Hirn: Neurochirurgische Aspekte bei Chronischer Herzinsuffizienz“ (Prof. Dr. Matthias Endres), „Hämofiltration und Apherese bei schwerer Herzinsuffizienz: Therapieoptionen beim kardiorenenalen Syndrom?“ (Prof. Dr. Dr. Friedrich C. Luft) und „Nursing in heart failure: important perspectives“ (Prof. Dr. Tiny Jaarsma) erfahren.

Im Anschluss an die Sitzung wurde erstmals der Publikationspreis des Kompetenznetzes vergeben. Unter den zahlreich eingegangenen Bewerbungen wurde die Arbeit von Dr. Gülmisal Güder aus Würzburg zum Thema „Reverse Epidemiology in Systolic and Nonsystolic Heart Failure: Cumulative Prognostic Benefit of Classical Cardiovascular Risk Factors“ vom Vorstand des Netzes ausgewählt. Der Preis, der für Arbeiten aus dem Kompetenznetz vergeben wird, die auf dem Gebiet der experimentellen



Prof. Dr. Dr. Friedrich C. Luft bei seinem Vortrag über die Therapieoptionen beim kardiorenenalen Syndrom. (Foto: kk)

oder klinischen Herzinsuffizienz publiziert werden, ist mit 1.000,- Euro dotiert.

Premiere hatte in Mannheim zudem das neue Standsystem der drei Herzkreislaufnetze (KN Angeborene Herzfehler, KN Vorhofflimmern und KN Herzinsuffizienz). Das in die Jahre gekommene bisherige System wurde durch neue Werbebahnen aufgefrischt und aktualisiert. (hpm)

**Impressum**  
Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie  
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin  
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962  
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Rainer Dietz (rd), Kerstin Kühn (kk), Cemil Özcelik (ö),  
Amalia Vaz Pérez (avp), Hans-Peter Wabro (hpm) (Vi.S.d.P.,  
Satz und Layout).